

Herausgeber:

Bundesministerium der Verteidigung
Referat IUD I 4
Postfach 13 28

53 003 Bonn

Durchführung der Anpassungsentwicklung:

Staatliches Baumanagement Lüneburger Heide
SBN Leitstelle LISA
Postfach 1463
29626 Munster
Telefon 05141 / 918 - 0
Telefax 05141 / 918 – 124

Gesamtverantwortung:**Leitstelle des Bundes für Liegenschafts-
bestandsdokumentation**

Niedersächsisches Landesamt für Bau und
Liegenschaften
Referat BL 15
Postfach 240

30 002 Hannover

Installationsanleitung:

1. Fassung: Juli 2004
2. Fassung: Oktober 2004
3. Fassung: April 2005
4. Fassung: April 2006
5. Fassung: Juli 2006
6. Fassung: Dezember 2007
7. Fassung: Mai 2008
8. Fassung: August 2010
9. Fassung: April 2011
10. Fassung April 2016
11. Fassung April 2018
12. Fassung Juni 2019

<u>Inhaltsverzeichnis</u>	<u>Seite</u>
1 Einleitung.....	1
1.1 Funktionsumfang	1
1.2 Ziel des Dokuments.....	1
1.3 Weitere Dokumente	1
2 Installation des GEO-TOP	2
2.1 Installationsvoraussetzungen	2
2.2 Installationsablauf - Neuinstallation	2
2.2.1 Programmstart.....	2
2.2.2 Zielordner wählen	2
2.2.3 Auswahl des Startmenü-Eintrags	3
2.2.4 Installation durchführen.....	4
2.3 Installationsablauf – Updateinstallation.....	6
2.4 Abschluss der Installation	6
2.4.1 Setzung der Umgebungsvariable TOP	6
2.4.2 Setzung der verwendeten ALK-GIAP-Version	7
2.4.3 Setzung einer zentralen Lexikodatei.....	7
3 Deinstallation.....	8
3.1 Anwendung GEO-TOP	8

1 Einleitung

1.1 Funktionsumfang

Mit der vorliegenden Version der LISA-Anwendung GEO-TOP können Baubestandsdaten (Vermessungsdaten, Fachbestandsdaten), die auf der Grundlage unterschiedlicher Fassungen der Baufachlichen Richtlinien Vermessung (BFRVerm) erfasst werden, in das Programmsystem ALK-GIAP übernommen bzw. bearbeitet werden.

1.2 Ziel des Dokuments

Die Anwendung GEO-TOP wird mit einem eigenen Installationsprogramm ausgeliefert. Dieses Programm erlaubt die flexible, nutzergesteuerte Installation der GEO-TOP-Fassungen für die unterstützten BFRVerm-Versionen.

Das vorliegende Dokument beschreibt daher die Installation der Anwendung GEO-TOP mit Hilfe des Installationsprogramms „setupGEOTOP.exe“.

1.3 Weitere Dokumente

Die Bedienung des GEO-TOP wird im GEO-TOP-Handbuch ausführlich beschrieben.

Die Auslieferung des GEO-TOP enthält weiterhin die Release-Notes zu den bisher ausgelieferten, noch aktuellen GEO-TOP-Fassungen in Abhängigkeit von einzelnen BFRVerm-Versionen. Die dortigen Angaben zu den geforderten Systemvoraussetzungen sind auch für die vorliegende Anwendung GEO-TOP zu beachten, je nachdem welche Fassungen im Setup-Programm zur Installation ausgewählt wurden.

2 Installation des GEO-TOP

2.1 Installationsvoraussetzungen

Bezüglich der einzusetzenden Hardware gelten die für das LISA-Basissystem grundlegenden Voraussetzungen (siehe auch die Systemvoraussetzungen für den ALK-GIAP). Für die Systemsoftware gelten für die Anwendung GEO-TOP die in den jeweiligen Release-Notes angegebenen Softwarekomponenten.

Die vollständige Installation der GEO-TOP-Umgebung ist nur dann notwendig, wenn noch keine lokale bzw. zentrale GEO-TOP-Installation existiert, auf die ein Anwender von seinem Arbeitsplatz aus zugreifen kann. Wenn bereits eine GEO-TOP-Umgebung eingerichtet ist, ist ggf. nur die Aufbereitung der ALK-GIAP-Initialisierungsdateien entsprechend der mitgelieferten Musterdateien nötig, um die GEO-TOP Funktionalitäten zu nutzen.

2.2 Installationsablauf - Neuinstallation

2.2.1 Programmstart

Nach Aufruf der Datei „setupGEOTOP.exe“ erscheint der Begrüßungsdialog des Installationsprogramms. Das Betätigen der Schaltfläche **Weiter** öffnet den Dialog **Ziel-Ordner wählen**.

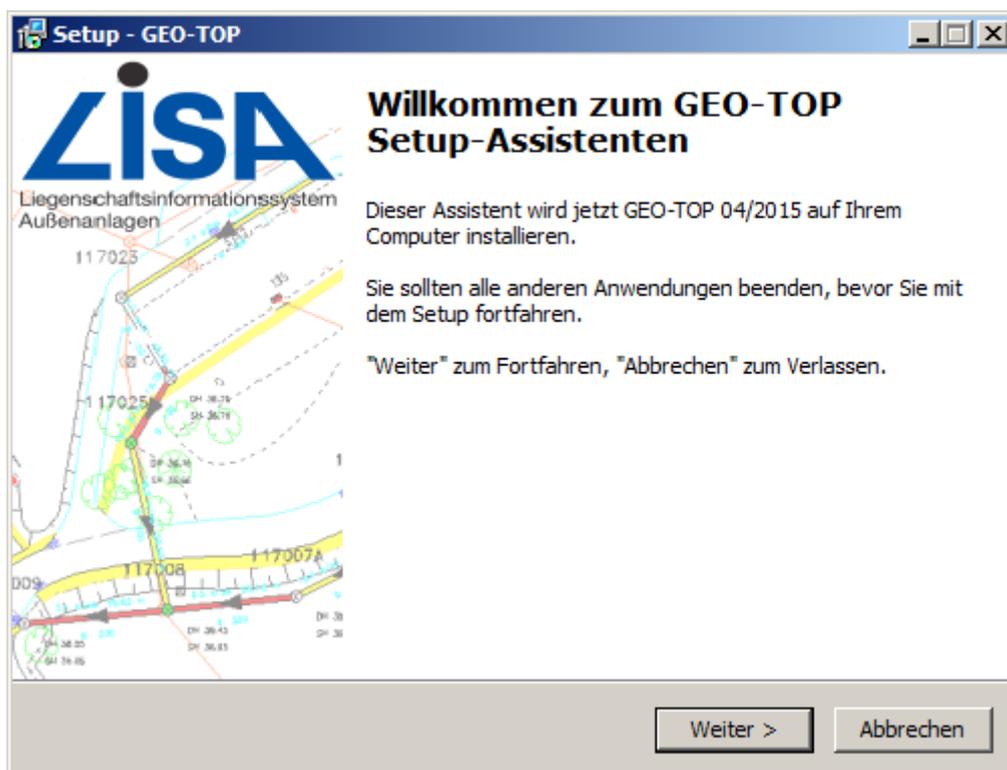


Abbildung 2-1: Begrüßungsfenster Installationsprogramm GEO-TOP

2.2.2 Zielordner wählen

In diesem Dialog wird das Installationsverzeichnis für die einzurichtende GEO-TOP-Umgebung ausgewählt. Dieses Verzeichnis wird im weiteren Verlauf der Installation als %TOP%-Variable auf Systemebene gesetzt.



Abbildung 2-2: Auswahl des Ziel-Ordners für die Installation der Anwendung GEO-TOP

Es wird ein Standard-Installationspfad vorgeschlagen, der sich entweder aus einer bereits bestehenden Installation des GEO-TOP ergibt oder auf Grundlage der LISA-Richtlinien zur einheitlichen Softwareeinrichtung vorgeschlagen wird. Wenn das GEO-TOP als Netzwerkinstallation eingerichtet werden soll, auf die mehrere Nutzer gleichzeitig zugreifen sollen, ist Folgendes zu beachten:

Da bei einer Netzinstallation der TOP-Umgebung auch andere Benutzer auf die installierten Dateien zugreifen sollen, ist es erforderlich, dass die Installation in ein Verzeichnis erfolgt, auf das die Benutzer auch Zugriff haben. Wenn z.B. in den Windows-Sicherheitseinstellungen für das Verzeichnis ausschließlich der Administrator als berechtigt eingetragen ist, können die Benutzer weder die TOP-Umgebung nutzen noch das SD-Client-Installationsprogramm ausführen. Sollte irrtümlich in ein geschütztes Verzeichnis installiert worden sein, so ist entweder zu deinstallieren und dann in das richtige Verzeichnis zu installieren oder die Sicherheitseinstellungen entsprechend anzupassen.

Zudem ist bei einer Netzwerkinstallation darauf zu achten, dass das Setup auf jedem Rechner ausgeführt wird, mit dem das GEO-TOP verwendet werden soll, damit die notwendigen Registrierungen auf dem jeweiligen System ausgeführt werden können.

2.2.3 Auswahl des Startmenü-Eintrags

Das GEO-TOP ergänzt automatisch Einträge im Windows-Startmenü, mit denen die verschiedenen Dokumente und Werkzeuge geöffnet bzw. gestartet werden können. Der vorgeschlagene Startmenü-Ordner orientiert sich am LISA-Standard, doch er kann bei Bedarf auch mit Hilfe der Schaltfläche Durchsuchen geändert werden.

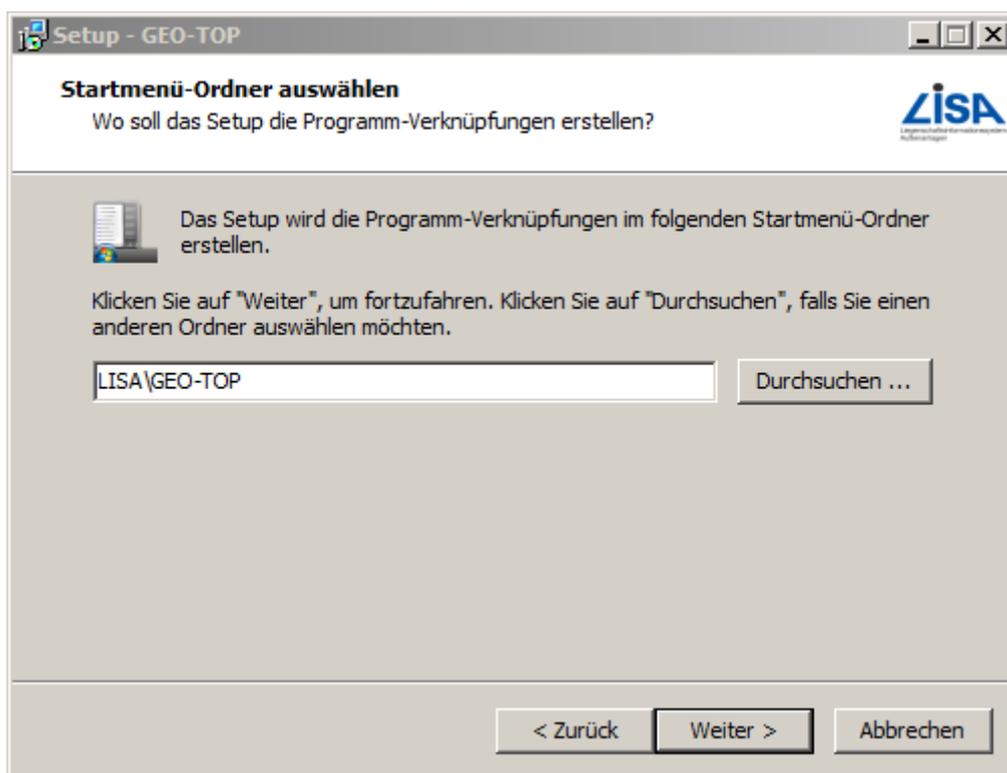


Abbildung 2-3: Auswahl des Startmenü-Eintrags

2.2.4 Installation durchführen

Vor der eigentlichen Installation werden die eingegebenen Installationsparameter noch einmal im Zusammenhang präsentiert. Zu diesem Zeitpunkt kann die Installation noch abgebrochen werden, ohne dass tatsächlich Veränderungen am bestehenden System vorgenommen werden. Der eigentliche Installationsvorgang wird über die Schaltfläche **Installieren** gestartet.

Während die Verzeichnisstruktur der Anwendung GEO-TOP in das ausgewählte Installationsverzeichnis kopiert wird, wird der Anwender über den Fortschritt des Vorgangs informiert. Der Kopiervorgang kann ggf. über die Schaltfläche **Abbrechen** abgebrochen werden.

In das ausgewählte Verzeichnis wird die Verzeichnisstruktur der bisherigen GEO-TOP – Fassungen geschrieben. Die Verzeichnisstruktur einer GEO-TOP Fassung kann dem Handbuch entnommen werden.

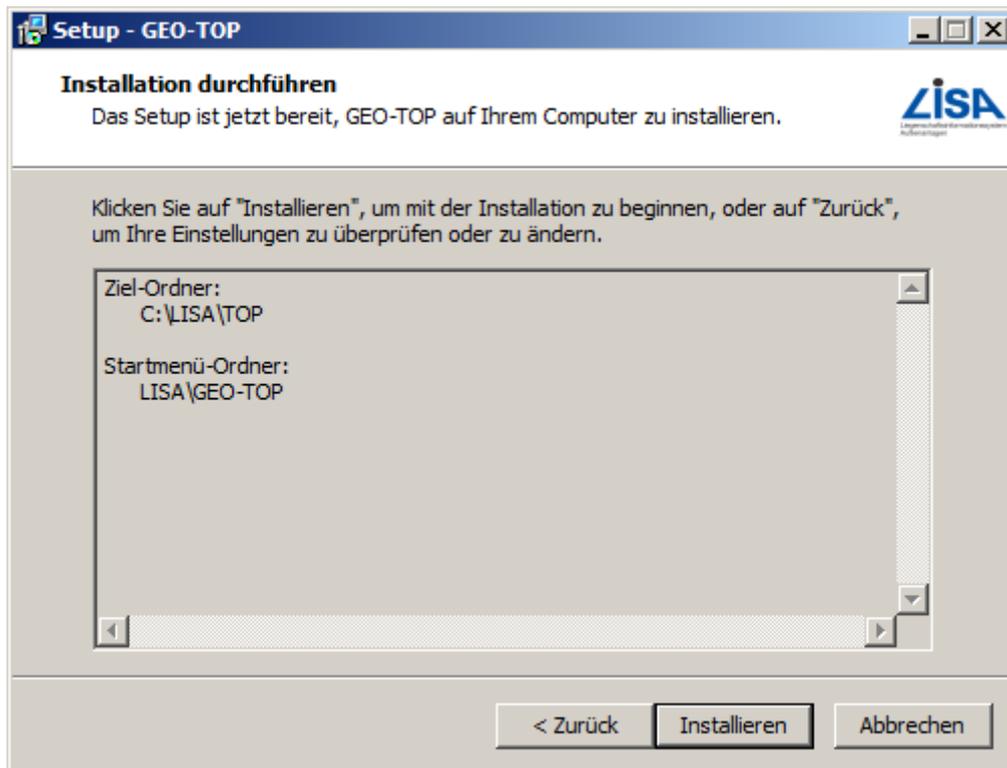


Abbildung 2-4: Zusammenfassung der Installation GEO-TOP

2.3 Installationsablauf – Updateinstallation

Nach Aufruf der Datei „setupGEOTOP.exe“ erscheint der Begrüßungsdialog des Installationsprogramms.

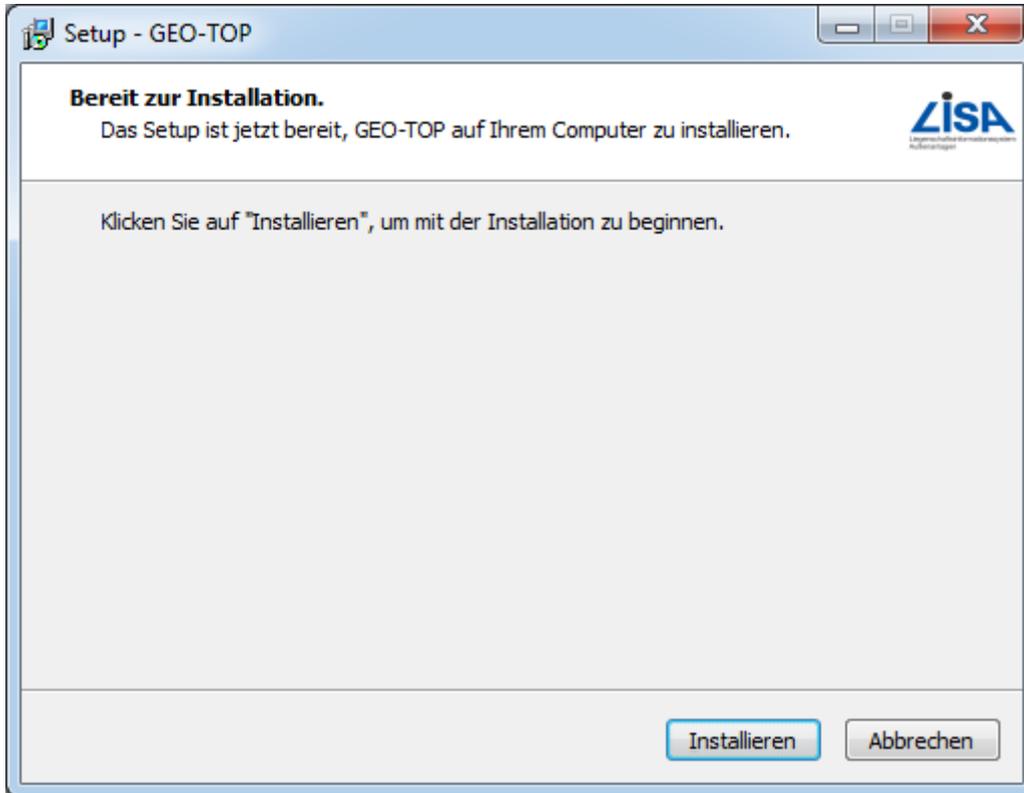


Abbildung 5: Begrüßungsfenster bei Update-Installation

Bei einer Updateinstallation erkennt das Setup automatisch den bisher verwendeten Speicherort und aktualisiert die bestehende Installation des GEO-TOP. In diesem Fall sind keine weiteren Einstellungen notwendig.

2.4 Abschluss der Installation

2.4.1 Setzung der Umgebungsvariable TOP

Nachdem der Kopiervorgang abgeschlossen ist, wird auf Systemebene die %TOP%-Umgebungsvariable entsprechend dem ausgewählten Installationsverzeichnis gesetzt. Die Setzung der neuen %TOP%-Variablen ist bereits ohne Neustart wirksam.

Hinweis: Das Installationsprogramm verändert in diesem Arbeitsschritt keine Einträge in einer ggf. vorhandenen Datei assign.bat im %HOME%-Verzeichnis des Anwenders. Wenn der Anwender diese Vorgabe verändert, muss er auch seine Datei assign.bat entsprechend anpassen.

Automatisch kann die %TOP%-Variable nur in der System-Umgebung des Installationsrechners gesetzt werden. Die automatische Aktualisierung der entsprechenden Umgebungsvariablen auf allen Arbeitsplatzrechnern, die auf die neue zentrale GEO-TOP-Umgebung zugreifen sollen, wird durch das Installationsprogramm nicht geleistet.

Weitere Details zur Setzung bzw. Bedeutung der %TOP%-Variablen können dem Handbuch zum GEO-TOP entnommen werden.

2.4.2 Setzung der verwendeten ALK-GIAP-Version

Der ALK-GIAP kann mit verschiedenen ausführbaren Dateien gestartet werden, die jeweils einen unterschiedlichen Funktionsumfang bereitstellen. Neben der Basisversion (Datei „giap.exe“) existieren noch weitere Versionen des ALK-GIAP, die zusätzlich die Unterstützung des AFDA für den Sachdatenzugriff (Datei „giap.afda.exe“) und weitere Funktionen ergänzen (Datei „giap.afda.com.exe“). Um alle Funktionen des GEO-TOP nutzen zu können (z.B. zur Präsentation der Maßstabsebenen) wird die umfangreichste ALK-GIAP-Version „giap.afda.com.exe“ benötigt. Während der Installation des GEO-TOP wird daher automatisch diese ALK-GIAP-Version (als G_TASK-Setzung) voreingestellt.

Diese Version des ALK-GIAP benötigt allerdings zwingend einen installierten Oracle-Client (Versionen 11.2.0.4 oder 12.1.0.2). Sollte jedoch kein Oracle-Datenbank-Client vorhanden sein, wird der normale ALK-GIAP voreingestellt, so dass einige Funktionen im GEO-TOP nicht verfügbar sind. Wenn ein Oracle-Client nachträglich installiert wird, muss daher das Setup des GEO-TOP erneut ausgeführt werden. Der nun installierte Oracle-Client wird dann durch das Setup erkannt und die erweiterte ALK-GIAP-Version wird eingerichtet.

2.4.3 Setzung einer zentralen Lexikondatei

Für das Textkorrekturwerkzeug, das als Bestandteil des GEO-TOP, seit der Version 04/2016 ausgeliefert wird, wird eine „Lexikondatei“ genutzt. In der Datei können Korrekturfestlegungen gespeichert werden, um diese bei der Korrektur verschiedener Verfahren nutzen.

Der Pfad und der Name der Lexikondatei werden über die Umgebungsvariable „GTLexikonKorr“ gespeichert.

Die Variable wird in der Datei „%TOP%\TOPXX\gt_assign.bat“ standardmäßig auf die mit dem GEO-TOP ausgelieferte Datei „%TOP%\TOP%TOP_Version%\fkt\BATXTKorrektur_Lexikon.txt“ gesetzt.

Bei einer Installation des GEO-TOP für mehrere Nutzer, besteht die Möglichkeit eine zentrale Lexikondatei zu verwenden, die allen Nutzern zur Verfügung steht. Voraussetzung dafür ist, dass Schreibrecht aller Nutzer auf die Datei.

Um eine zentrale Lexikondatei für mehrere Nutzer zu verwenden, ist die ausgelieferte Datei „%TOP%\TOP%TOP_Version%\fkt\BATXTKorrektur_Lexikon.txt“ in ein geeignetes Verzeichnis zu kopieren und die Umgebungsvariable in der Datei „%TOP%\TOPXX\gt_assign.bat“ entsprechend anzupassen.

2.4.4 Hinweise zu Abhängigkeiten mit ALK-GIAP

Mit dem GEO-TOP 06/2019 werden ggf. Systemdateien des ALK-GIAP aktualisiert. Dabei werden die Funktionen des Protokolldialogs des ALK-GIAP 1.7.8-2 für die Darstellung der Protokolle des Datenkonverter II erweitert.

Die Systemdateien des ALK-GIAP werden nur dann aktualisiert, wenn diese ein älteres Dateidatum besitzen als die mit dem GEO-TOP-Setup gelieferten Dateien.

Wird das GEO-TOP-Setup mit neueren ALK-GIAP-Versionen eingesetzt, findet keine Aktualisierung des ALK-GIAP statt.

3 Deinstallation

3.1 Anwendung GEO-TOP

Die Deinstallation der Anwendung GEO-TOP sollte über die Windows-Systemsteuerung erfolgen (Eintrag: GEO-TOP). Während des Deinstallationsvorgangs kann jeweils nur der letzte Installationsvorgang, der aus der aktuellen Systemumgebung gestartet wurde, rückgängig gemacht werden. Dies ist im Fall von Mehrfach- bzw. Parallelinstallationen zu beachten.

Bei installierter Sachdatenkomponente (aus einer früheren GEO-TOP-Installation) sind zusätzlich zu „GEO-TOP“ noch die Einträge „SDGT-DB-Installer“ und „SDGT-Programmdateien“ in der Systemsteuerung zu entfernen.

Falls das Entfernen (nicht das Aktualisieren) bereits installierter Komponenten gewünscht wird, sollte die gesamte GEO-TOP-Installation über die Systemsteuerung rückgängig gemacht und anschließend eine Neuinstallation mit der gewünschten Auswahl durchgeführt werden.

Aus dem Installationsverzeichnis werden nur die Verzeichnisse bzw. Dateien entfernt, die während der Installation aufgespielt wurden. Dateien, die später händisch (außerhalb des Installationsprogramms) hinzugefügt wurden, werden während der Deinstallation nicht angetastet und müssen ggf. von Hand entfernt werden.